Caritas in Vielfalt

Theresia Hecht Stiftung

St. Jakobus

St. Fidelis

St. Maria Seniorenpflege

CARITAS IN **VIELFALT** – WAS GILT BEI UNS?

Jeder Mensch ist anders, jeder Mensch ist einzigartig. So erleben wir in unserer Gesellschaft eine bunte Vielfalt an Weltanschauungen, Religionen, Lebensformen oder kulturellen Prägungen. Die Freiheit, selbst entscheiden zu dürfen, wie man lebt und was man glaubt, ist ein hohes Gut. Gegenseitiger Respekt und Wertschätzung sind unverzichtbar.

Gleichzeitig stellt sich oft die Frage, wie es um die Vielfalt steht, wenn man in einer kirchlichen Einrichtung arbeitet. Damit verbunden sind manche schmerzvollen Erfahrungen aus der Vergangenheit, wo Menschen ausgegrenzt wurden, weil sie anders leben, glauben oder denken.

Als kirchliche Stiftung sind die Theresia-Hecht-Stiftung und ihre Tochtergesellschaften St. Fidelis gGmbH, St. Jakobus gGmbH und St. Barbara gGmbH in der römisch-katholischen Kirche beheimatet. Damit ist für uns das christliche Menschenbild und Werteverständnis fundamental.

Heute fragen sich viele, was das konkret bedeutet: wie steht es um den Umgang mit vielfältigen Weltanschauungen, Glaubensrichtungen oder Lebensformen? Was ist, wenn ich geschieden bin und wieder heiraten will? Muss ich getauft sein, um in einer kirchlichen Einrichtung arbeiten zu dürfen? Welche Werte sind für mich verbindlich?

Vielfalt ist heute ein Zeichen der Einzigartigkeit jedes einzelnen Menschen. Wir leben aus dem Glauben, dass jeder Mensch, so wie er ist, von Gott geliebt wird. Diese Vielfalt ist aber auch eine Herausforderung: wie gelingt es, Unterschiede zu respektieren und gleichzeitig Zusammenhalt zu stiften? Was gilt bei konkreten Fragen zu Lebensform oder Glaubenspraxis?

Die Stabstelle Caritastheologie und Ethik im Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart e. V. hat sich mit diesen Fragen auseinandergesetzt. Im Rahmen einer „Caritas in Vielfalt“ wurde der Versuch unternommen, auf heutige Herausforderungen und aktuelle Fragestellungen im Bereich der Caritas zu antworten.

Diese Antworten auf konkrete Lebensfragen wollen wir Ihnen im Rahmen dieser Broschüre ans Herz legen.

Diesem Heft liegt eine Ausfertigung des Caritasverbandes der Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V. zugrunde, die wir für die Theresia-Hecht-Stiftung und ihre Tochtergesellschaften angepasst haben.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Broschüre und hoffen, dass dadurch offene Fragen und Unklarheiten geklärt werden können.

Alexander Paul
Stiftungsvorstand

Raphael Steber
Theologischer Referent

IN ALLER KÜRZE: WAS GILT IN DER **PRAXIS**?

Hier finden Sie Antworten auf Fragen, die im Rahmen des Dialogprozesses „Caritas in Vielfalt“ gestellt wurden. Natürlich erhebt diese Zusammenstellung keinen Anspruch vollständig zu sein. So werden in Zukunft sicher noch weitere Aspekte zur Vielfalt hinzukommen. Auch wurde auf die Darstellung spezifischer, nur selten auftretender Sonderfälle verzichtet. Diese liegen nach kirchlichem Arbeitsrecht v. a. bei „schwerwiegenden Loyalitätsverstößen“ vor. Deshalb: Wenn Sie Fragen oder Unsicherheiten haben, kommen Sie bitte auf uns zu.

DÜRFEN NUR **KATHOLIKEN** IM STIFTUNGSVERBUND ARBEITEN?

Nein. In religiöser und weltanschaulicher Vielfalt zusammen zu arbeiten, sehen wir als eine positive Stärke der Stiftung und ihrer Tochtergesellschaften. Nur so ist es möglich, den Auftrag der Caritas in einer pluralen Welt zu erfüllen. Wichtig sind uns die innere Einstellung und das tatsächliche Handeln der Mitarbeiter/innen. Daher ist die Anstellung von Menschen ohne oder mit anderer Religionszugehörigkeit je nach Aufgabe und Funktion möglich. Führungskräften kommt eine besondere Verantwortung für die christliche Prägung der Stiftung zu. Daher müssen diese in der Regel katholisch oder Mitglied einer der anderen christlichen Kirchen sein.

ICH BIN **NICHT GETAUFT** – BIN ICH DA BEI DER THERESIA-HECHT-STIFTUNG UND IHREN TOCHTER-GESELLSCHAFTEN FALSCH?

Auch Menschen, die nicht getauft sind, können im Stiftungsverbund arbeiten, wenn sie ihre Ziele und Werte in Wort und Tat mittragen und ihren religiös-kirchlichen Charakter respektieren. Auch hier gilt: Führungskräfte müssen in der Regel katholisch oder Mitglied einer der anderen christlichen Kirchen sein.

ICH WILL MICH **SCHEIDEN** LASSEN. MUSS ICH JETZT UM MEINEN ARBEITSPLATZ FÜRCHTEN?

Nein. Eine Scheidung hat keine arbeitsrechtlichen Konsequenzen.

ICH BIN GESCHIEDEN UND MÖCHTE **WIEDER HEIRATEN**. HABE ICH NOCH EINE CHANCE BEI IHNEN?

Wenn jemand wieder heiratet, ist dies kein Hinderungsgrund für die Anstellung oder Weiterbeschäftigung. Für uns ist vielmehr eine Haltung des Vertrauens und Respekts vor der persönlichen Lebensführung der Mitarbeiter/innen wichtig.

ICH BIN **HOMOSEXUELL**. ICH LEBE IN EINER GLEICHGESCHLECHTLICHEN PARTNERSCHAFT.

IST DAS VEREINBAR MIT EINER ARBEIT IM STIFTUNGSVERBUND?

Homosexuelle Mitarbeiter/innen gehören selbstverständlich zur Dienstgemeinschaft. Das gilt auch für jene, die in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft/Zivilehe leben. Diese ist kein Hinderungsgrund für eine Anstellung oder Weiterbeschäftigung.

ICH BIN AUS DER KIRCHE **AUSGETRETEN**. WAS JETZT?

Durch einen Kirchenaustritt distanzieren Sie sich von der Kirche. Die Theresia-Hecht-Stiftung und ihre Tochtergesellschaften sind ein Teil der Kirche. Somit stellt sich die Frage: Können und wollen Sie dennoch die Ziele und Werte des Stiftungsverbundes loyal mittragen und nach außen vertreten? Dabei ist uns bewusst, dass die Gründe für einen Kirchenaustritt sehr vielschichtig sein können. Eine Entscheidung fällt nach einem persönlichen Gespräch mit dem Dienstgeber.

KANN ICH WIEDER IN DIE KIRCHE **EINTRETEN**? WIE GEHT DAS?

Ein Wiedereintritt in die Kirche ist möglich. Wenn Sie dies wollen, wenden Sie sich bitte an Ihren Pfarrer vor Ort. Hier erhalten Sie die notwendige Unterstützung. Gerne können Sie sich für die Begleitung Ihres Anliegens auch an die Seelsorger/innen der Stiftung wenden.

KANN JETZT **JEDE/R** IM STIFTUNGSVERBUND ARBEITEN? WIRD JETZT ALSO ALLES **BELIEBIG**?

Es ist uns bewusst: Vielfalt ist nicht einfach von vornherein gut. Wer beispielsweise einer Sekte angehört, menschenfeindliche, rassistische oder erniedrigende Meinungen vertritt oder Kirche und Religion verhöhnt, kann nicht bei der Stiftung arbeiten.

WELCHE **WERTE** SIND UNS WICHTIG?

Der Stifterin Mutter Maria Theresia Hecht war es ein Anliegen, den ihr anvertrauten Menschen Heimat zu geben. Geleitet vom christlichen Menschenbild sollen sich die Menschen in den verschiedenen Einrichtungen angenommen und geliebt fühlen. Gemeinsame Überzeugung ist die Gewissheit um die unverlierbare Würde jedes einzelnen Menschen. Botschaft und Handeln Jesu sind dabei Maßstab und Richtschnur für das gemeinsame Eintreten für Nächstenliebe und Menschlichkeit.

WAS MACHT DIE **IDENTITÄT** VON CARITATIVEN EINRICHTUNGEN AUS?

Ohne Ausnahme. Ohne Bedingung. Gottes Liebe gilt allen Menschen. Diese universale Liebe Gottes für möglichst viele Menschen erfahrbar zu machen – das macht die Identität und die Glaubwürdigkeit von caritativen Einrichtungen aus. Das Handeln und die Botschaft Jesu geben uns hierfür Orientierung. Für dieses Anliegen arbeiten bei der Theresia-Hecht-Stiftung und ihren Tochtergesellschaften Menschen unterschiedlicher Konfessionen, Religionen, Weltanschauungen, Lebensformen und sexueller Identitäten. Sie alle verbindet bei all ihrer Unterschiedlichkeit das eine Ziel: Menschenliebe im Sinne Jesu glaubwürdig erfahrbar zu machen. Diese Vielfalt bei unseren Mitarbeiter/innen verstehen wir als Bereicherung.

VIELFÄLTIG, ABER NICHT BELIEBIG – WAS MEINT „INSTITUTIONELLE LOYALITÄT“?

Wir sind überzeugt: Wertschätzung von Vielfalt heißt nicht „Beliebigkeit“. Wir erwarten von unseren Mitarbeiter/innen, dass sie die Ziele und Werte der Stiftung mittragen und in Wort und Tat leben. Das ist deutlich mehr, als nur ihren religiös-kirchlichen Charakter zu respektieren. Wir bezeichnen diese Bereitschaft mit dem Begriff „institutionelle Loyalität“.

SIE HABEN NOCH **FRAGEN**? DANN WENDEN SIE SICH BITTE AN:

Raphael Steber
Theologischer Referent
Theresia-Hecht-Stiftung
Am Schlossberg 3
89165 Dietenheim-Regglisweiler
Tel.: 07347 95795-265
Handy: 0152 57637296
raphael-steber@t-h-s.de

Herausgeber:
Theresia-Hecht-Stiftung
Am Schlossberg 3
89165 Dietenheim-Regglisweiler
Tel.: 07347 95795-0
www.theresia-hecht-stiftung.de
info@t-h-s.de

Der vorliegenden Borschüre liegt ein Originaltext des Caritasverbandes der Diözese Rottenburg-Stuttgart e. V. zugrunde, der für die Theresia-Hecht-Stiftung angepasst wurde

Ursprünglicher Text: Oliver Merkelbach, Dr. Dorothee Steiof, Thomas Wilk, Redaktion: Barbara Deifel-Vogelmann
Bearbeitung des Textes für die Theresia-Hecht-Stiftung: Raphael Steber

Fotos: (Agenturfotos – mit Models gestellt): iStockphoto
Gestaltung: Wolfgang Strobel, Nürtingen, info@agentur-strobel.de